



Nachhaltigkeits-  
berichterstattung für KMU  
Sustainability & Climate

Die Berichterstattung nach dem VSME-Standard bietet Klein- und Mittelstandsunternehmen ein Rahmenwerk, um Nachhaltigkeitsthemen vollumfänglich und standardisiert offenzulegen.

### Ausgangssituation und Zielsetzung

Der Voluntary Sustainability Reporting Standard for SME (im Folgenden auch VSME genannt) ist ein Rahmenwerk, das von der EFRAG (European Financial Reporting Advisory Group) entwickelt wurde. Es richtet sich an Klein- und Mittelstandsunternehmen (KMU) und zielt darauf ab, diesen eine klare Struktur und Orientierung zu bieten, um ihre ESG-(Environment,- Sozial und Governance)-Daten transparent und konsistent offenzulegen. Der Standard, dessen aktuelle Fassung am 17. Dezember 2024 veröffentlicht wurde, unterstützt Unternehmen dabei, ihre

ESG-Performance zu erheben, zu messen und zu veröffentlichen. Dadurch leistet er einen erheblichen Beitrag zur nachhaltigen Unternehmensführung und fördert das Vertrauen von Geschäftspartnern, Kundinnen und Kunden und relevanten Stakeholdern.

### Strategische Bedeutung

Der VSME richtet sich nicht nur an KMU, sondern auch an Unternehmen, die durch Omnibus nicht mehr unter die verpflichtende Nachhaltigkeitsberichterstattung gemäß CSRD fallen. Für sie bietet der Standard einen sinnvollen Rahmen, um ihr aufgebautes Momentum zu bewahren

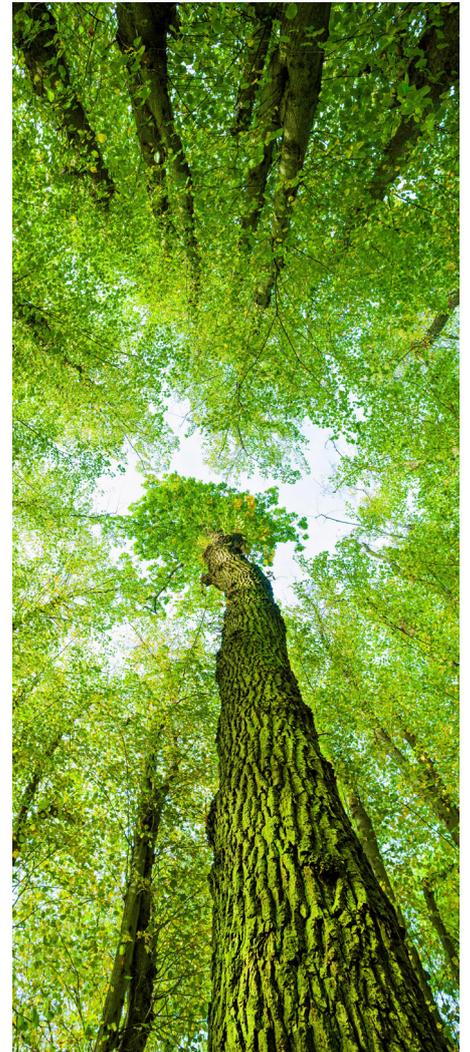
und ihre Nachhaltigkeitsleistung weiterhin strukturiert zu erfassen und zu kommunizieren. Statt abzuwarten, gilt es, die bestehenden Bemühungen, wie bspw. eine durchgeführte Wesentlichkeitsanalyse, gestartete Nachhaltigkeitsinitiativen und -bestrebungen weiter voranzutreiben und Nachhaltigkeit als integralen Bestandteil in der Organisation zu verankern. Indem Nachhaltigkeit in bestehende Geschäftsmodelle integriert wird, entsteht kein Kostenfaktor, sondern ein Hebel für Effizienz und langfristigen Geschäftserfolg. Der VSME bietet eine wertvolle Grundlage für Unternehmen, um erste Schritte zu einem nachhaltigen Handeln zu setzen.

## Aktuelle regulatorische Rahmenbedingungen und geplante EFRAG Initiativen

Durch die Veröffentlichung der Entwürfe von Omnibus I (Berichtspflicht) und II (Fördermöglichkeiten) durch die EU-Kommission am 26.2.2025 wurden die Anforderungen an die CSRD-Berichterstattung teilweise entschärft und gleichzeitig die Investitionsmöglichkeiten im Rahmen von InvestEU und anderen EU-Finanzinstrumenten optimiert. Dies führt zu einer Verringerung des zeitlichen Drucks für viele Unternehmen („Wave 2“) und einer Erhöhung des Schwellenwerts auf > 1.000 Mitarbeitern für die ESRS-Berichtspflicht von Unternehmen. Als „Wave 2“ gelten große Unternehmen, die nicht kapitalmarktorientiert sind und bislang ab dem Berichtsjahr 2025 (neu ab 2027) berichtspflichtig gewesen wären.

Bei den vorliegenden Entwürfen handelt es sich um Vorschläge, die noch im Trilog (Vermittlungsverfahren zwischen den drei wichtigsten EU-Institutionen: EU-Kommission, EU-Parlament und EU-Rat) behandelt werden müssen. Jene Unternehmen, die nun unter diesen Schwellenwert fallen, haben die Möglichkeit sich des VSME zu bedienen und auf freiwilliger Basis einen Nachhaltigkeitsbericht offenzulegen. Das angekündigte Omnibus III-Paket soll weitere Anpassungen beinhalten, die insbesondere börsennotierte Mid-Cap-Unternehmen und KMU in der Offenlegung nach VSME beeinflussen werden. Weitere Details dazu werden im zweiten Quartal dieses Jahres erwartet.

Laut dem Vorschlag von Omnibus I soll der bisherige ESRS-Standard vereinfacht werden, während der VSME an Bedeutung gewinnen wird. Zur Unterstützung der KMU bei der Berichterstattung wurde bereits eine digitale VSME-Vorlage seitens der EFRAG als Teil des neuen "VSME-Ökosystems" veröffentlicht. Zudem wurde am 31.07.2025 der VSME Standard als offizielle Empfehlung von der Europäischen Kommission verabschiedet und gilt seither als verbindliche Best Practice in der Nachhaltigkeitsberichterstattung von Klein- und Mittelstandsunternehmen.



### Antrieb zur Umsetzung des VSME

Unternehmen erhalten häufig umfangreiche Anfragen („ESG-Fragebögen“) von Geschäftspartnern, die Nachhaltigkeitsdaten einfordern, was – insbesondere, wenn die Informationen nicht zentral erfasst sind – zu hohem Aufwand führt. Der VSME bietet eine Lösung, indem er einen einheitlichen Rahmen für die Erhebung und Bereitstellung dieser Daten schafft.

Zusätzlich ermöglicht die Offenlegung von Nachhaltigkeitsdaten KMU, von staatlichen Förderungen, Subventionen sowie grünen Krediten zu profitieren, besonders wenn sie ihre ESG-Strategien, Ziele und Fortschritte transparent darstellen.

„Nachhaltigkeit kohärent und ganzheitlich in die Geschäftsstrategie zu integrieren ist zunehmend unverzichtbar, aber mitunter durchaus herausfordernd. Gerade wenn Unternehmen Zielkonflikte zwischen Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit befürchten, kann man diese in einem strukturierten und abgestimmten Ansatz auflösen und der wahre Mehrwert wird sichtbar“

### Christoph Obermair

Partner | Sustainability & Climate  
Deloitte Österreich

Die Umsetzung des VSME bringt einen deutlichen Mehrwert für KMU, wobei die genauen Potenziale je nach Branche variieren können. Die folgenden Punkte gelten jedoch in der Regel für alle Unternehmen:

#### Standardisierte Erfassung von Nachhaltigkeitsdaten

- **EU-weiter Berichtsstandard für KMU**  
VSME schafft eine einheitliche ESG-Datenerhebung und verbessert die Vergleichbarkeit sowie Nachvollziehbarkeit
- **Transparente Stakeholder-Kommunikation**  
Standardisierte ESG-Daten ermöglichen es Unternehmen, Erwartungen klar zu erfüllen und ihre Glaubwürdigkeit durch vergleichbare Informationen zu stärken
- **Aufbau interner ESG-Strukturen**  
Umsetzung fördert die interne Nachhaltigkeitsverantwortung, reduziert operativen Aufwand und steigert die Effizienz
- **Weiterentwicklung des Geschäftsmodells**  
Unternehmen nutzen ESG-Daten, um ihr Geschäftsmodell an Nachhaltigkeitszielen auszurichten und Maßnahmen anzupassen

#### Transparenz in der Wertschöpfungskette

- **Effiziente Beantwortung von Ad-hoc-Anfragen**  
VSME ermöglicht schnelle und effiziente Reaktion auf Anfragen von Geschäftspartnern ohne zusätzlichen operativen Aufwand
- **Mehrwert für ESRS-pflichtige Geschäftspartner**  
Einheitliche VSME-Daten erleichtern den Datenaustausch und die Zusammenarbeit mit ESRS-pflichtigen Partnern und gewährleisten Compliance

- **Verbesserung der Datenqualität**  
Bessere ESG-Datenlage aus der Wertschöpfungskette erhöht die Qualität der standardisierten Informationen für das Unternehmen

- **Bessere Marktpositionierung und Zukunftssicherheit**  
Umsetzung stärkt die Position in der Lieferkette und die Wettbewerbsfähigkeit

#### Besserer Zugang zu finanziellen Mitteln

##### Kreditinstitute:

- **ESG-Daten bei Finanzierungen**  
Banken berücksichtigen zunehmend ESG-Daten bei der Entscheidung über Finanzierungen und Investitionen
- **Indikator für Unternehmensstabilität**  
Banken betrachten ESG-Kriterien als Indikator für langfristige Stabilität und Risikosteuerung eines Unternehmens
- **Proaktives Signal**  
Anwendung zeigt nachhaltiges Wirtschaften des KMU, die Kreditwürdigkeit wird gestärkt

##### Öffentliche Finanzierungen:

- **EU-Förderprogramme**  
Programme wie Horizon Europe bevorzugen Unternehmen, die ESG-Kriterien erfüllen
- **Nationale Förderprogramme**  
Nachhaltige Projekte erhalten Förderungen (bspw. Klima- und Energiefonds), sofern ESG-Daten ihre Umweltwirkung belegen
- **Subventionen für Klimaschutz**  
CO<sub>2</sub>-Reduktionsprojekte erhalten Förderungen, durch Vorlage von belegbaren Nachhaltigkeitsauswirkungen

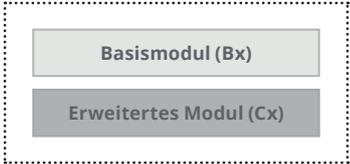
**Struktur und Umfang des VSME**

Der VSME besteht derzeit aus zwei aufeinander aufbauenden Modulen. Das Basismodul deckt zentrale Nachhaltigkeitsdaten ab und wird für „Mikro-Unternehmen\*\*“ empfohlen. Das „comprehensive Modul“ (erweitertes Modul) bietet tiefere

Einblicke, insbesondere durch den direkten Bezug zur Geschäftsstrategie, die Umsetzung relevanter ESG-Konzepte und Maßnahmen, das Erstellen einer erweiterten Treibhausgasbilanz (einschließlich Berechnung Scope-3-Emissionen) sowie die Entwicklung eines Übergangsplans.\*\*

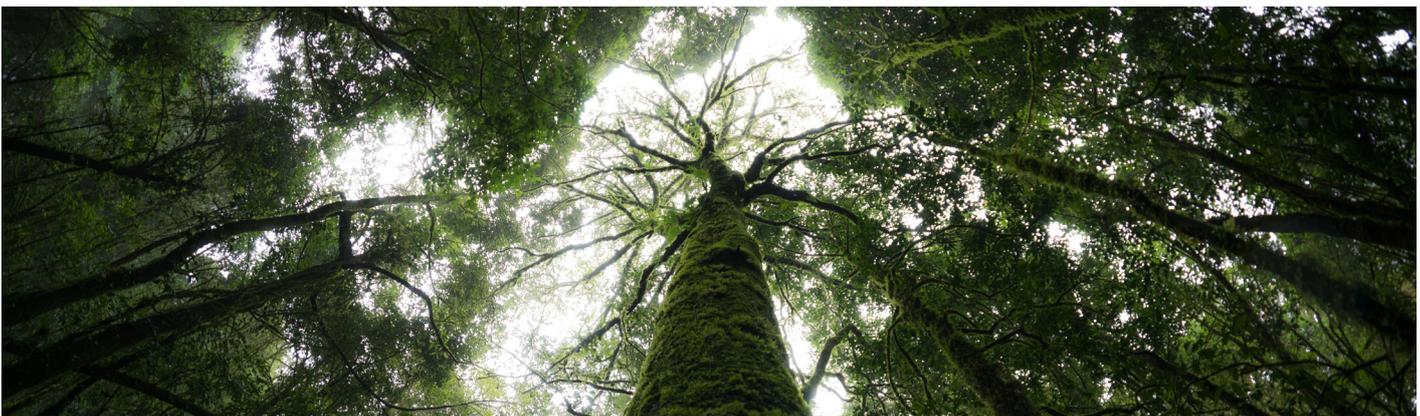
Der VSME orientiert sich inhaltlich an den themenspezifischen Standards des ESRS und umfasst für beide Module gesamt rund 80-100 Datenpunkte, was den Umfang der Anforderungen deutlich begrenzt.

Themenübergreifende Offenlegungen	Umwelt	Soziales	Unternehmensführung
<b>B1</b> – Grundlagen für die Erstellung	<b>B3</b> – Energie & Treibhausgasemissionen	<b>B8</b> – Arbeitskräfte – Allgemeine Merkmale	<b>C8</b> – Umsatzerlöse aus bestimmten Tätigkeiten
<b>C1</b> – Strategie: Geschäftsmodell & Nachhaltigkeit – Zugehörige Initiativen	<b>C3</b> – THG-Reduktionsziele & Übergang für den Klimaschutz	<b>C5</b> – Zusätzliche (allgemeine) Merkmale der Arbeitskräfte	<b>C9</b> – Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan
<b>B2</b> – Verfahrensweisen, Richtlinien & künftige Initiativen	<b>C4</b> – Klimabedingte Risiken	<b>B9</b> – Arbeitskräfte – Gesundheitsschutz & Sicherheit	<b>B11</b> – Verurteilungen & Geldstrafen wegen Korruption & Bestechung
<b>C2</b> – Beschreibung Verfahrensweisen, Richtlinien & künftigen Initiative	<b>B4</b> – Luft, Wasser- & Bodenverschmutzung	<b>B10</b> – Arbeitskräfte – Vergütung, Tarifverhandlungen & Schulung	
	<b>B5</b> – Biodiversität	<b>C6</b> – Richtlinien für die Achtung der Menschenrechte	
	<b>B6</b> – Wasser	<b>C7</b> – Schwerwiegende Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten	
	<b>B7</b> – Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft & Abfallbewirtschaftung		



\* < 10 Mitarbeiter, < 2 Mio. EUR Jahresumsatz oder Bilanzsumme

\*\* Ein Übergangsplan beschreibt, wie Unternehmen ihr Geschäftsmodell anpassen, um das 1,5 Grad Ziel des Pariser Klimaabkommens zu erreichen.



### Unser Vorgehen zur Umsetzung

Unser tiefgreifendes Verständnis für Nachhaltigkeit sowie unsere Erfahrung aus Berichterstattung, Strategie- und Risikomanagementprojekten bieten die optimale Grundlage für eine regelkonforme und pragmatische Umsetzung, welche sicherstellt, dass die Komplexität bewältigbar bleibt. Um eine nahtlose Implementierung des VSME sicherzustellen, folgt der Deloitte Projektansatz einer strukturierten Vorgehensweise bestehend aus vier Phasen:

#### 01. ESG-Status-Quo Analyse

Durchführung einer Analyse in Anlehnung an die ESRS-Prinzipien, um die für das Unternehmen relevanten ESG-Themen zu identifizieren

#### 02. GAP-Analyse

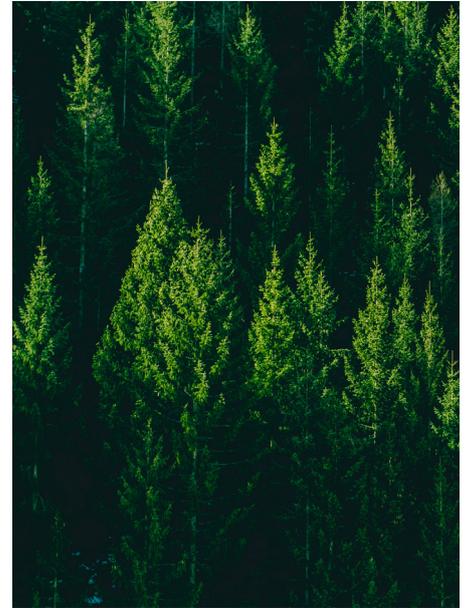
Gegenüberstellung bestehender Nachhaltigkeitsmaßnahmen mit den Anforderungen des VSME, um Handlungsfelder zu definieren

#### 03. Datenerhebung und -aufbereitung

Schließung der Gaps sowie inhaltliche Aufbereitung der Offenlegungen für E, S, G zur Erfüllung der qualitativen und quantitativen Anforderungen

#### 04. Unterstützung bei der Berichterstellung

Entwicklung eines standardisierten Berichtsformats und Begleitung bei der Fertigstellung des Reports



	ESG-Status-Quo Analyse	GAP-Analyse & Definition von Arbeitspaketen	Datenerhebung & -aufbereitung	Unterstützung bei der Berichterstellung
	2-3 Wochen	3-5 Wochen	6-10 Wochen	2-4 Wochen*
Schlüssellaktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> <li>Durchführung der Analyse auf Basis der Prinzipien der ESRS-Wesentlichkeitsanalyse zur Identifikation relevanter ESG-Themen (Inside-Out und Outside-In Perspektive)</li> <li>Identifikation und Einbeziehung relevanter Stakeholder</li> <li>Erarbeitung der Liste mit relevanten Auswirkungen, Chancen und Risiken</li> <li>Erfassung der identifizierten ESG-Themen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erstellung GAP-Analyse und erste Indikation des Reifegrads durch Sichtung bestehender Arbeitsanweisungen, Richtlinien und ESG-Dokumentation</li> <li>Durchführung Interviews pro Fachbereich, um vollständige Gaps zu identifizieren</li> <li>Definition notwendiger Arbeitspakete mit Fachbereich zur Schließung der Gaps</li> <li>Strukturierte Erfassung der Arbeitspakete und Aktivitäten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schließung der Gaps und Umsetzung von Anforderungen</li> <li>Unterstützung bei der Erhebung und inhaltlichen Aufbereitung der Offenlegungen für E, S, G auf Datenpunktebene</li> <li>Potenzielle Anpassung der qualitativen und quantitativen Datenpunkte, um die notwendigen KPIs zu erhalten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Unterstützung bei der Erstellung des Berichtsformats („Mock-Up“) und der Erarbeitung der Inhalte</li> <li>Unterstützung bei der Abstimmung mit Fachbereichen sowie Dateneignern, um eine zeitgerechte Lieferung relevanter Daten sicherzustellen</li> <li>Sicherstellung der VSME-konformen Berichtsqualität durch Reviews</li> <li>Unterstützung bei der Fertigstellung des Berichts</li> </ul>
Ergebnis	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Detaillierte Übersicht über Auswirkungen, Chancen und Risiken je Geschäftsfeld</li> <li>✓ Finalisierte Liste der relevanten Nachhaltigkeitsthemen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Durchgeführte GAP-Analyse sowie ermittelter Reifegrad</li> <li>✓ Definierte Arbeitspakete pro Modul auf Datenpunktebene erfasst</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Geschlossene Gaps und erfüllte VSME-Anforderungen</li> <li>✓ Aufbereitete inhaltliche Datenpunkte</li> <li>✓ Punktuelle Unterstützung je nach Bedarf</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Erstelltes Berichtsformat und gezielte Unterstützung bei der Berichterstellung</li> <li>✓ Kontinuierliche Fortschrittskontrolle und Verbesserungsempfehlungen</li> </ul>
Templates & Tools				

**Nutzen Sie den VSME als North-Star Ihrer Initiative! Wir unterstützen Sie gerne bei der Navigation in eine nachhaltige Zukunft und stehen für vertiefte Gespräche jederzeit zu Ihrer Verfügung!**

Kontaktieren Sie uns:



**Christoph Obermair**  
**Partner**

T: +43 1 537 00-2802  
M: +43 664 80 537 2802  
E: cobermair@deloitte.at



**Stefanie Wedenig**  
**Manager**

T: +43 1 537 00-2807  
M: +43 664 80 537 2807  
E: swedenig@deloitte.at



**Tarik Daoud**  
**Senior Manager**

T: +43 1 537 00-2812  
M: +43 664 80 537 2812  
E: tadaoud@deloitte.at

# Deloitte.

Deloitte bezieht sich auf Deloitte Touche Tohmatsu Limited („DTTL“), dessen globales Netzwerk von Mitgliedsunternehmen und deren verbundene Unternehmen innerhalb der „Deloitte Organisation“. DTTL („Deloitte Global“), jedes ihrer Mitgliedsunternehmen und die mit ihnen verbundenen Unternehmen sind rechtlich selbstständige, unabhängige Unternehmen, die sich gegenüber Dritten nicht gegenseitig verpflichten oder binden können. DTTL, jedes DTTL Mitgliedsunternehmen und die mit ihnen verbundenen Unternehmen haften nur für ihre eigenen Handlungen und Unterlassungen. DTTL erbringt keine Dienstleistungen für Kundinnen und Kunden. Weitere Informationen finden Sie unter [www.deloitte.com/about](http://www.deloitte.com/about).

Deloitte Legal bezieht sich auf die ständige Kooperation mit Jank Weiler Operenyi, der österreichischen Rechtsanwaltskanzlei im internationalen Deloitte Legal-Netzwerk.

Deloitte ist ein global führender Anbieter von Dienstleistungen aus den Bereichen Audit & Assurance, Tax, Strategy, Risk & Transactions und Technology & Transformation. Mit einem weltweiten Netzwerk von Mitgliedsunternehmen und den mit ihnen verbundenen Unternehmen innerhalb der „Deloitte Organisation“ in mehr als 150 Ländern und Regionen betreuen wir vier von fünf Fortune Global 500® Unternehmen. „Making an impact that matters“ – ca. 460.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Deloitte teilen dieses gemeinsame Verständnis für den Beitrag, den wir als Unternehmen stetig für unsere Klientinnen und Klienten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Gesellschaft erbringen. Mehr Information finden Sie unter [www.deloitte.com](http://www.deloitte.com).

Diese Kommunikation enthält lediglich allgemeine Informationen, die eine Beratung im Einzelfall nicht ersetzen können. Deloitte Touche Tohmatsu Limited („DTTL“), dessen globales Netzwerk an Mitgliedsunternehmen oder mit ihnen verbundene Unternehmen innerhalb der „Deloitte Organisation“ bieten im Rahmen dieser Kommunikation keine professionelle Beratung oder Services an. Bevor Sie die vorliegenden Informationen als Basis für eine Entscheidung oder Aktion nutzen, die Auswirkungen auf Ihre Finanzen oder Geschäftstätigkeit haben könnte, sollten Sie qualifizierte, professionelle Beratung in Anspruch nehmen.

DTTL, seine Mitgliedsunternehmen, mit ihnen verbundene Unternehmen, ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie ihre Vertreterinnen und Vertreter übernehmen keinerlei Haftung, Gewährleistung oder Verpflichtungen (weder ausdrücklich noch stillschweigend) für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der in dieser Kommunikation enthaltenen Informationen. Sie sind weder haftbar noch verantwortlich für Verluste oder Schäden, die direkt oder indirekt in Verbindung mit Personen stehen, die sich auf diese Kommunikation verlassen haben. DTTL, jedes seiner Mitgliedsunternehmen und mit ihnen verbundene Unternehmen sind rechtlich selbstständige, unabhängige Unternehmen.